

Von der Werbestelle.

Vortragsamt.

Die Abteilung Vortragsamt kann dem Buchhandel nachstehend wiederum einige Redner aufführen, die sich bereit erklärten, Vorträge, veranstaltet von Buchhandelsfirmen, zu übernehmen:

- Friedrich Dietert:** Das Gericht unserer Zeit; Der einsame Deutsche; Faust, der Weg des Deutschen; Im Spiegel deutscher Art (Rezitationsabend deutscher Dichter und Erzähler).
- Karl Ettlinger:** Vortragsgebiet: eigene humoristische Werke.
- Leopold Hagemann:** Hermann Vöns und seine Heide, mit Lichtbildern.
- Felix Linke:** Weltraumreisen: Die Bewohnbarkeit der Himmelskörper; Die Entstehung der Welt; Die Ausbreitung des Lebens durch den Weltraum; Der Untergang der Erde und des Irdischen; Der Bau der Welt; Tempel der Urania; Optische Täuschungen; Neues von unserm Sehen; Die Eroberung der Nacht, Geschichte der menschlichen Beleuchtung; Das Staatsideal im Wandel der Zeiten. Die Vorträge werden durch Lichtbilder, teilweise durch Experimente illustriert.
- Gustav Möckel:** 300 Jahre römischer Kultur auf deutscher Erde; Deutsche Nationaldenkmäler in Wort und Bild; Der gesundheitliche Einfluß der Leibesübungen auf Körper und Geist; Körperkultur und Luftbäder, die Verjüngungsmittel unserer absterbenden Kultur; Die Graphologie als Spiegel der Menschenseele; Ruhe und Bewegung, die beiden Pole unseres Erdenlebens; Wo sind die Grundursachen vom Niedergang des Handwerks zu suchen? Der unlautere Wettbewerb und seine Bekämpfung; Historische und moderne Luftschiffahrt. Die Vorträge werden teilweise durch Lichtbilder illustriert.
- Dr. Alb. Pohlmeier:** Martin Luther als Vorkämpfer für Geistesfreiheit und deutsche Kultur; Friedrich der Große als Mehrer deutschen Ruhmes und deutscher Kultur; Freiherr vom Stein und die Wiedergeburt unseres deutschen Vaterlandes; Die Königin Luise, eine Lichtgestalt in dunkler Zeit; Der Marschall Blücher, ein Lieblingsheld des deutschen Volkes; Der Eiserne Kanzler, sein Werk und sein Vermächtnis; Helmuth von Moltke, der Waffenschmied des deutschen Reiches; Potsdam und die Hohenzollern; Oliver Cromwell und das Drama der englischen Revolution; George Washington, der Gründer der nordamerikanischen Weltmacht; Die Machtpolitik der Vereinigten Staaten; Graf Mirabeau und das Drama der großen französischen Revolution; Schiller als Genius des deutschen Volkes; Ferdinand Freiligrath, auch ein Kämpfer für die Einheit und Freiheit unseres deutschen Vaterlandes; Goethes Faust, die deutsche Göttliche Komödie; Dantes Göttliche Komödie.
- Fr. W. Pollin:** Die Entwicklung unserer Schrift; Die Geschichte der Schreibwerkzeuge und der Beschreibstoffe und ihre Herstellung; Die Erfindung des Buchdrucks und seine Entwicklung bis zur Gegenwart; Wie ein Buch entsteht; Das Buch im Wandel der Jahrtausende; Ein Tag in der Bucherstadt Leipzig; Bücherfreunde und Bücherfeinde; Du und das Buch. Die Vorträge werden entweder durch Lichtbilder oder durch Filme illustriert.

Robert Walter: Vortragsgebiet: eigene Werke; Seltsame Geschichten aus China; Merkwürdige Erzählungen; Robert Walter erzählt Anekdoten.

Prof. Dr. W. Weidmeier: Das deutsche Volkslied; Das deutsche Volkslied als Heimat- und Vaterlandslied; Das deutsche Soldatenlied; Das Drama in psychologischer Bedeutung.

Prof. Franz Wolter: Alt-Münchner Kunst.

Vortragsinteressenten werden ersucht, sich an das Vortragsamt der Werbestelle des Börsenvereins zu wenden, das die Vermittlung zwischen Vortragendem und Veranstalter übernimmt. Zu bemerken ist noch, daß die Honorarforderungen der Herren Vortragenden den Wirtschaftsverhältnissen angepaßt und als angemessen zu bezeichnen sind. Ausdrücklich sei bemerkt, daß Herr Prof. Wolter bereit ist, seinen Vortrag über Alt-Münchner Kunst honorarfrei, nur gegen Ersatz der durch Reise und Aufenthalt entstehenden Unkosten, zu halten.

Anschlußvorträge:

- Dr. Friedrich Caselle** spricht im Oktober in Mitteldeutschland (Eisleben, Herbst usw.) und in der ersten Dezemberhälfte in Schlesien. Er ist bereit, in den genannten Landesteilen weitere Vortragsverpflichtungen einzugehen.
- Otto Ernst** sieht für Oktober 1924 oder März 1925 eine schlesische Reise vor. Interessenten, die ihren Wohnsitz in Schlesien haben, oder die auf der Hin- oder Rückreise von bzw. nach Hamburg, dem Wohnsitz von Otto Ernst, berücksichtigt werden könnten, wollen sich umgehend an die Werbestelle wenden. Herr Ernst hat entgegenkommenderweise seine Honorarforderungen so gestellt, daß auch kleinste Städte einen Vortragsabend von ihm veranstalten können.
- Hanns Fischer** spricht am 15. Oktober in Neustadt a./Haardt und sucht für die Tage: 16., 17., 18. Oktober Anschlußvorträge in der Gegend.
- Franz Karl Ginzley,** Wohnsitz Salzburg, ist bereit, im Spätherbst oder Winter Vorträge in Orten zu halten, die auf der Strecke Salzburg-Kiel liegen, sofern sich genügend Anschlußvorträge finden.
- Johannes Mayrhofer** spricht im Oktober in Westfalen, im Januar 1925 in Schlesien und sucht für beide Gegenden Anschlußvorträge.
- Dr. Wilhelm von Scholz** wird in der Zeit zwischen Ende Februar und Ende März 1925 in Aachen, Oberhausen, Duer, Reddinghausen, Dorsten, Gladbeck, Gießen, Dortmund, Duisburg; in Lübeck, Kiel, Hamburg zu noch unbestimmter Zeit sprechen; weitere Städte können sich anschließen.
- Ina Seidel** spricht voraussichtlich im Februar in Westfalen und ist bereit, in der Gegend weitere Vortragsverpflichtungen einzugehen.
- Dr. Karl Hans Strob.** wird im kommenden Herbst voraussichtlich in Elberfeld, im Februar 1925 in Augsburg, Kaiserslautern und Kreuzburg (O.-S.) sprechen. Für diese Vorträge werden noch Anschlußvorträge gesucht; Interessenten wollen sich an die Werbestelle wenden.
- Willy Weipert** spricht am 12. November in Dortmund, am 21. November in Halberstadt, am 25. November in Frankfurt a. M., am 28. November in Frankenstein i. Schles., am 9. Dezember in Dresden und kann anschließend an die Vorträge weitere Vortragsverpflichtungen in den betr. Gegenden eingehen.
- Ernst Zahn** sieht für Februar 1925 eine Vortragsreise vor, die ihn u. a. nach Minden i. W., Büchelburg, Werdaßl, Aachen, Trier, Elberfeld, Bad Ems führen wird. Interessenten, die in Orten, die in der Nähe der genannten Städte liegen, wohnen, werden aufgefordert, sich zu melden.